

2018 1123

**(RMV7) Lochmühle/Saalburg Bf. – Friedrichsdorf Bf.**

Lochmühle/Saalburg Bf. (01)T – Erlenbach – Köpperner Tal – Limeswall – B456 Nähe Saalburg ■(53)/■(63) – Fröhlichemannskopf ■(63) – Gickelsburg – Dillingen/Landvolkshochschule ●(66) – Friedrichsdorf – Friedrichsdorf Bf.

**(RMV7).00 ALLGEMEINES**

Zeichen in der Natur: Logo des RMV mit aufgeklebter Ziffer 7  
Besonderheit: keine  
Aufnahmedatum: 2010; und mit den zugrundeliegenden Wege des Taunusklubs  
Letzte Inspektion: 2010-08; siehe Wege des TK  
Länge: 10.15 km; 2014 02: Beginn schon am Bahnübergang des Bahnhofs Saalburg.

**LANDKARTEN:**

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 10.19 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von 0 bis km 10.19 (Ende) – nur die TK-Zeichen vorhanden, nicht das (RMV7)

B.2 Hochtaunus, Blatt 47-557 der NaturNavi GmbH, Stuttgart, Wanderkarte mit Radwegen, 1 : 25 000, ISBN 978-3-96099-061-1, 2. Auflage 2018, Bad Homburg v. d. H, Friedrichsdorf, Königstein, Kronberg, Neu-Anspach, Oberursel, Schmitten, von km 0.00 bis km\* (Ende)

B.3 Faltblatt des RMV

**ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:**

T-Bahn Bad Homburg - Brandoberndorf

**Wegebeschreibung:**

(RMV7).01 LOCHMÜHLE/Bf. SAALBURG/(64)SCHWARZER BALKEN/(66)SCHWARZER PUNKT - (54)RAHMEN/(66)SCHWARZER PUNKT

Der Wanderweg (RMV7) beginnt nicht mehr am **Kiosk** am **Bahnhof Saalburg** am Schild des TAUNUSKLUBS Zweigverein Köppern bei, sondern bereits am Bahnübergang bei km 0.00, da Kiosk und TK-Schild mehr oder weniger alle Bedeutung verloren haben, und da der Weg 2017/8 hier an der Lochmühle umgelegt worden ist, nämlich gar nicht mehr am "Kiosk" vorbeiführt.

Hier beginnen alle 2010 von uns für den RMV angelegten Wanderwege (RMV6), (RMV7) und (RMV8). Ein Zubringer zum (RMV2) geht über die Gleise hinweg nach Norden.

Wir gehen seit 2017/8 von den **Gleisen** am Bahnhof Saalburg/Lochmühle auf der Seite nach Bad Homburg bei km 0.01 nicht mehr nach rechts ab mit der alten Trasse, sondern **geradeaus** und mit **Linksbogen** an der rechten Seite der Autostraße leicht abwärts; bei km 0.08 beginnt rechts der äußere Parkplatz des Bahnhofs Saalburg; er endet bei km 0.16; dann folgt ein leichter Rechtsbogen ab km 0.19; mit diesem geht es über die Erlenbach-Brücke bei km 0.25,

und dann bei km 0.27 **rechts** vor der großen Autostraße.

**Rechts** abwärts von der Autostraße fort geht es dann bei km 0.32, und bei stoßen wir auf einen Querweg, auf welchem die alte Trasse von links kam.

Wir biegen bei km 0.33 mit dem Dillinger Weg **rechts** ab, wieder mit der alten Trasse, die Umlegung von 2017/8 ist hier zu Ende.

Halbrechts geht es bei km 0.38 in die Unterführung, in ihr bis km 0.42; und dann aufwärts bis km 0.45; auf den querenden Weg. Auf ihm führt der Wanderweg (66)SCHWARZER PUNKT nach links, der Wanderweg (54)RAHMEN quert, der Wanderweg (64)SCHWARZER BALKEN kommt von rechts, der Wanderweg (12)LIEGENDES U biegt rechts ab. Die Wanderwege (RMV6) und (RMV7) knicken nach rechts ab. Der Wanderweg (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG kommt von rechts. Ein Schild zeigt

links RAHMEN Köppern Bahnhof 6.0 km, Friedrichsdorf, SCHWARZER PUNKT Landvolk-Hochschule 4.5 km, er gilt sowohl für Friedrichsdorf als auch für die Landvolk-Hochschule.

Ein anderes Schild zeigt

rechts T Saalburg 2.5 km, Herzberg 6.5 km, Sandplacken 11.5 km, Großer Feldberg 14.5 km.

(RMV7).02 (54)RAHMEN/(66)SCHWARZER PUNKT - (64)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 0.45 im **Köpperner Tal rechts** ab, parallel zur Straße, zu der bei ein Weg nach rechts hinführt, setzen unseren Weg vor dem Waldrand fort,

bis wir rechtwinklig **links** bergauf abbiegen können und so von der Straße wegkommen. Nach Aufstieg bis km 0.66 kommen wir auf eine Wegekreuzung, auf welcher der Wanderweg (64)-SCHWARZER BALKEN von geradeaus kommt.

(RMV7).03 (64)SCHWARZER BALKEN - (12)LIEGENDES U

Wir schwenken hier bei km 0.66 nach **rechts** und gehen annähernd eben, bis wir bei km 0.81 wieder die Köpperner Straße vor uns haben und bei km 0.83 an den quer verlaufenden Wall des Limes kommen,

vor dem wir **links** aufwärts abbiegen. Wir steigen von hier an ein kräftiges Stück stets auf der linken Seite des Limeswalls bergauf. Bei km 1.06 kommt von links ein Weg in unseren, rechts ist ein Durchbruch durch den Limeswall. Bei all dem überwältigenden Eindruck, den der Limes auf uns macht, sollten wir doch nicht vergessen, dass hier nicht der Wanderweg (04)LIMESWEG beschrieben wird, aber der Limes ist nun einmal deutlicher in der Landschaft zu sehen als ein einfacher Wanderweg, so dass es fast unvermeidbar ist, seine deutlichen Zeichen zum Beschreiben zu nehmen.

Vielleicht ist hier eine Erinnerung erlaubt, dass der Limes eine unvergessliche Grenze mitten durch das jetzt uns gehörende Land war; dass es solche Grenzen aber nicht nur vor 1800 Jahren gegeben hat, sondern bis 1990 wieder gegeben hat, wenn auch 150 Kilometer weiter östlich. Und, was zur Zeit ein wenig vergessen ist, dass es eine ganz ähnliche Grenze mit Erdwall nach dem Ersten Weltkrieg gegeben hat, die unweit von hier das besetzte Rheinland vom übrigen Deutschland abtrennte. Nur ist diese Grenze heute nicht mehr gern erwähnt, weil sie von jetzt „befreundeten“ Mächten durch unser Land gezogen worden war, zum Beispiel zwischen Oberreifenberg und dem Sandplacken, oder bei Frankfurt-Griesheim. Im Gegensatz zum Limes und zur innerdeutschen Grenze bis 1990 ist von der des besetzten Rheinlands nichts mehr zu sehen, weil sie nicht lange genug existiert hat, als dass sie dauerhaft ausgebaut worden wäre, nämlich nur bis zum „Einmarsch in das Rheinland“ 1936.

Neben solchen Gedanken steigen wir aber unverdrossen weiter an, kommen bei km 1.29 an einer Einmündung von links vorbei, an der links ein Emailschild die Köppern-Friedrichsdorfer Grenze anzeigt. Bei km 1.43 quert ein Weg unseren und den Limes, von links kommt er mit einer Biegung den Berg herab. Bei km 1.60 biegt auf einem kleinen Weg der Wanderweg (12)-LIEGENDES U nach rechts über den Limeswall ab.

(RMV7).04 (12)LIEGENDES U - (RMV1)/(RMV6)/(53)ROTER BALKEN/(63)BLAUER BALKEN

Wir gehen bei km 1.60 **geradeaus**, auf unserem Weg verläuft noch der Wanderweg (54)RAHMEN. Nach einem Querweg bei km 1.61 von halblinks oberhalb kommen wir an das Ende des Steilanstiegs, es geht nur noch leicht bergauf, immer noch parallel zum Limeswall, hinter dem regelmäßig alte Grenzsteine sitzen. Bei km 2.22 mündet von schräg links hinten ein Weg ein, hier zeigt ein 1997 neueres Wegekreuz

geradeaus Saalburgkastell 0.8 km,  
zurück Lochmühle 1.7 km, Bahnhof Saalburg 1.8 km.

Wir unterqueren hier eine Starkstromleitung, bleiben mit einem Halbrechtsbogen am Limes und gelangen bei km 2.39 vor der **B456** auf einen Asphaltweg,

in den wir **links** einbiegen, parallel zur B456 aufwärts, vorbei an einer Einmündung von links bei km 2.48, und etwas später gehen wir, zuletzt sogar leicht bergab. Bei km 2.64 kommt ein Waldweg von links, und auf ihm die Wanderwege (53)ROTER BALKEN und (63)BLAUER BALKEN. Die Wanderwege (E3)/(01)T und (54)RAHMEN kommen von vorn bzw. führen nach dort. Der Wanderweg (RMV1) kommt von vorn und biegt nach links ab; der Wanderweg (RMV6) verläuft geradeaus weiter. Zur Saalburg geht es geradeaus weiter.

(RMV7).05 (RMV1)/(RMV6)/(E3)/(01)T/(53)BRT/(54)RAHMEN - (53)ROTER BALKEN

Wir biegen bei km 2.64 **links** ab, weiter aufwärts fort von den Wanderwegen (E3)/(01)T und (54)RAHMEN, auf einen Waldweg mit wunderbarer Farbmarkierung,

bei km 2.73 durch einen Fast-U-Bogen nach **links**, bei km 2.75 am Ende dieses U-Bogens geht ein Hohlweg halbrechts in den Wald fort, wir gehen geradeaus weiter, über einen Querweg von rechts hinten waagrecht nach links vorn etwa waagrecht und vorbei an einem Weg halbrechts aufwärts, geradeaus darüber hinweg. Links vorn geht es zum Hessenpark. Wir gehen weiter mit dem Birkenblatt. Bei km 2.86 kommen wir auf das untere Ende der Trasse der **Hochspannungsleitung** und vorbei an einem gelben Erdgas-Rohr links, wir gehen diagonal über die Trasse, unter dem Mittel-Leiter durch bei km 2.88, über das Ende der Trasse bei km 2.90. Bei km 3.06 sehen wir einen Forstwirtschaftsweg 10 m links und einen nach rechts hinten.

Wir biegen mit U-Bogen **rechts** zurück aufwärts auf den Forstwirtschaftsweg ab, es geht dann mit sanftem Linksbogen weiter aufwärts bis km 3.13, vorbei an einem Waldweg nach links aufwärts bei km 3.14 und durch einen sanften Rechtsbogen bis km 3.21, dann folgt ein kürzester sanftester Linksbogen und bald wieder ein Rechtsbögelchen bis km 3.27 und wieder ein Linksbögelchen bis km 3.38. Hier kommt die alte, bis Frühjahr 1996 gültige Trasse von rechts hinten steil herauf, auf der Höhe, noch bei km 3.38 verlässt uns der Wanderweg (53Z)ROTER BALKEN ZURÜCK mit leichtem Linksbogen, rechts ist eine Einfahrt auf eine Wiese.

(RMV7).06 (53)ROTER BALKEN - (64)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 3.38 mit dem Wanderweg (RMV7) gegen den Wanderweg (63)BLAUER BALKEN mit U-Bogen nach **links** leicht aufwärts weiter und dann mit Rechtsbogen an der linken Seite des Bergrückens leicht aufwärts, der Bergrücken wird allmählich höher. Bei km 3.51 sind wir neben ihm, es ist der **Fröhlichemanns-Kopf**, danach liegen rechts vom Weg sehr große Felsbrocken, ab km 3.57 zieht halblinks bergauf der Rücken weg, wir überqueren bei km 3.61 einen Querweg, der von rechts hinten und nach links vorn oben kommt, gehen ganz leicht abwärts jetzt rechts von einem Hang, bei km 3.73 geht ein Weg halbrechts abwärts weg, den wir noch eine Zeit rechts unterhalb sehen. Wir gehen dann aber mit Linksbogen um den Berg herum von dem Parallelweg fort und folgen den Bögen unseres Wegs, der annähernd waagrecht verläuft, immer rechts vom Bergrücken. Bei km 4.13 quert ein Weg, wir gehen rechts unterhalb von einer Dreieckskreuzung entlang bis zu deren Ende bei km 4.15,

hier **halbrechts** in den Weg abwärts. Halblinks zurück ist ein steinbruchartiger Bergkopf, halbrechts abwärts gehen wir bis in die kleine **Senke** bei km 4.27, dann sanft aufwärts bis zum Rechtsbogen des großen Wegs bei km 4.44,

aus diesem **geradeaus** aufwärts raus, nicht dem Rechtsbogen mit dem Blatt folgen, sondern jetzt mit einem gras-bewachsenen breiten Weg mit langem Linksbogen leicht aufwärts, dann mit langem Linksbogen um den Berg aufwärts bis km 4.68, wo es nach halblinks weiter aufwärts geht, rechts steht

Gickelsburg 471 m

Vorgeschichtliche Befestigungsanlage aus der späten Hallstattzeit (etwa 500 v. Chr.) Reste des Ringwalls erkennbar, Fläche 1.6 ha.

Taunusklub

Wir gehen bei km 4.69 ganz leicht halbrechts über die **Höhe**, dann mit Linksbogen abwärts.

Ein u-förmiger Rechtsbogen folgt ab km 4.80, in den bei km 4.82 von links hinten ein Weg einmündet, der auch mit Rechtsbogen kommt. Wir gehen weiter mit Rechtsbogen abwärts bis km 4.86, dann geht ein kleines Stück geradeaus

und ab km 4.90 beginnen wir links von einem **Geröllfeld** einen starken Linksbogen bis km 4.95,

dann wieder Rechtsbogen, der allmählich immer sanfter wird, abwärts bis km 5.02, dann ganz leicht bergauf führt. Ein Querweg von halbrechts hinten nach halblinks vorn aufwärts kommt bei km 5.11.

Wir biegen **halblinks** aufwärts ab, also nicht geradeaus weiter, von rechts hinten kommt hier das Blatt zu uns. Ein Grasweg quert auf dem Rücken bei km 5.19, der nach rechts aufwärts zieht. Wir gehen hier eben mit Rechtsbogen auf die linke Seite des Rückens und ab km 5.25 auf seiner linken Seite leicht abwärts bis km 5.38, dann wieder leicht aufwärts, bei km 5.41 an einer Einmündung eines breiten Wegs von links hinten vorbei aufwärts, auf eine **dicke Eiche**, das **Batzenbäumchen**, zu, rechts von der auf einer 5-Wegekreuzung bei km 5.47 noch eine zweite, wenn auch etwas dünnere ist. Von halbrechts vorn kommt der Wanderweg (64)-**SCHWARZER BALKEN** vom

Pelagiusplatz-Friedrichsdorf nach dem Emailschild links,

und ein zweites auf der rechten Seite zeigt nach dort

Pelagiusplatz 1.5 km, Friedrichsdorf-Saalburgstraße 6 km, S5 Station Friedrichsdorf 8 km.

Links geht es

mit dem **BLAUEN BALKEN** zur Landvolkhochschule-Friedrichsdorf  
und mit dem **SCHWARZEN BALKEN** zur Lochmühle.

Zurück geht es mit dem Wanderweg (63Z)**BLAUER BALKEN** Richtung

Gickelsburg-Fröhlichemanns-Kopf-Saalburg sowie dem Wanderweg zum Hessenpark.

(RMV7).07 (64)SCHWARZER BALKEN - (64)SCHWARZER BALKEN

Wir biegen hier bei km 5.47 vor der **dicken Eiche halblinks** ab, rechts ist noch eine weniger dicke, aber auch noch kräftig. Wenig später geht es abwärts bis zum Querweg bei km 5.61, die Beschilderung zeigt an:

links SCHWARZER BALKEN Lochmühle 2.3 km,  
rechts BLAUER BALKEN Friedrichsdorf-Landvolk-Hochschule 3 km, S5-Station-Friedrichsdorf 5 km,  
zurück BLAUER BALKEN Batzenbaum 0.3 km, Gickelsburg 1 km, Kastell Saalburg 3 km, Wanderweg zum Hessenpark.

Nach links biegt der Wanderweg (64)SCHWARZER BALKEN ab.

(RMV7).08 (64)SCHWARZER BALKEN - FRIEDRICHSDORF/LANDVOLKHOCHSCHULE/(RMV8)/(64)SCHWARZER BALKEN/(65)GRÜNER BALKEN/(66)SCHWARZER PUNKT

Hier biegen wir bei km 5.61 **rechts** leicht aufwärts ab, gehen über die **Höhe** bei km 5.66, von hier an kräftig abwärts. Bei km 5.90 geht unser bisheriger Weg geradeaus als Grasweg weiter leicht aufwärts,

wir biegen **halblinks** abwärts ab vor dem großen Grenzstein mit quadratischem Querschnitt und der Aufschrift:

nach links HHSR, darunter P, darunter NG2,  
zu uns (aufwärts) 1803  
auf der rechten Seite GL, darunter OE, darunter N26,  
und nach hinten nichts.

Wir gehen jetzt abwärts mit den Bögen unseres breiten Wegs, bei km 6.29 über einen Gras-Querweg, bei km 6.33 führt aus unserem Linksbogen geradeaus ein Grasweg weg.

Bei km 6.80 münden in unseren **Halbrechtsknick** von links hinten und von halblinks Wege ein, für den Grasweg von links hinten führt unsere neue Richtung geradeaus.

Wir gehen **halbrechts** abwärts bei km 6.81, durch einen kleinen Linksbogen unseres Wegs mit Querweg darin bei km 6.90, unser Weg heißt **Steinerne Gasse**. Bei km 7.10 ist links ein Tümpel, bei km 7.21 und bei km 7.47 folgen Rechtsbögen mit Querwegen darin. Links von dem Rechtsbogen ist bei km 7.54 ein kleiner Zwischenkopf, eine Ebene. Wir gehen weiter bergab, bei km 7.87 quert ein Weg von links hinten nach rechts vorn annähernd eben. Bei km 8.10 führt auf einem Grasweg nach links ein Waldlehrpfad, links danach beginnt Jägerzaun. Bei km 8.18 quert der **Lochmühlenweg**. Links vorn ist die **Landvolk-Hochschule**. Auf ihm führt der Wanderweg PUNKT(66) nach links und der Wanderweg (65)GRÜNER BALKEN quert, der Wanderweg PUNKT(66) kommt von vorn bergauf vom S-Bahnhof Friedrichsdorf; auf seiner Trasse verläuft der Wanderweg (RMV8). Ein Wegekrenz zeigt an:

geradeaus Friedrichsdorf S5-Station des FVV 1.6 km,  
 zurück BLAUER BALKEN zum Batzenbaum 3 km, Gickelsburg 4 km, Saalburg 6 km, Wanderweg zum Hesenpark mit Steigungen 8.7 km,  
 rechts GRÜNER BALKEN Café Molitor 2.1 km, Bad Homburg(Kurp.) 5 km  
 rechts SCHWARZER BALKEN Pelagiusplatz 3.5 km, Batzenbaum 5 km, Wanderweg zum Hessenpark (mit Steigung) 8.9 km, Friedrichsdorfer Rundwanderweg,  
 links SCHWARZER PUNKT zur Lochmühle 4.5 km, GRÜNER BALKEN Köpperner Tal 1.8 km, Wanderweg zum Hessenpark (ohne Steigung) 8.6 km, Friedrichsdorfer Rundwanderweg.

Der Wanderweg (63Z)BLAUER BALKEN ZURÜCK endet hier bei km 8.18; der (RMV7) und der Wanderweg (RMV8) führen **geradeaus** weiter abwärts auf der Trasse des Wanderwegs (66)SCHWARZER PUNKT, der von vorn kommt und nach links abknickt, weiter bis zum Bahnhof Friedrichsdorf. Rechts hinter der Kreuzung ist der **Friedhof Dillingen**.

(RMV7).09 FRIEDRICHSDORF/LANDVOLKHOCHSCHULE/(RMV8)(64)SCHWARZER BALKEN/(65)GRÜNER BALKEN/(66)SCHWARZER PUNKT – (RMV2)/(54)RAHMEN

Wir gehen bei km 8.18 **geradeaus weiter** abwärts und gehen schnurstracks auf die goldgelben Felder der Wetterau zu. Ein Weg führt bei km 8.26 nach links vor dem Parkplatz, mit unserer Taunusstraße überqueren wir bei km 8.41 die Dillinger Straße, links ist das Gasthaus Zur Röselschänke, bei km 8.56 geht die Schöne Aussicht links ab, bei km 8.79 die Alte Grenzstraße links, bei km 8.80 Hoher Weg rechts, bei km 8.90 ein Schotter/Grasweg links, eine moderne Kirche ist links bei km 8.98. Rechts ist der **Friedhof** hinter einer hohen Mauer bis zur Abzweigung nach rechts von Am Schwimmbad bei km 9.13, bei km 9.21 biegt An der Bleiche rechts ab, danach geht die **B455** unter unserer Taunusstraße durch, die nächste Querstraße danach bei km 9.25 heißt Dr.-Fuchs-Straße. Dann kommt die Kirche rechts bis km 9.43. Hier quert der Wanderweg (54)RAHMEN, und auf ihm der Wanderweg (RMV2).

(RMV7).10 (RMV2)/(54)RAHMEN – (RMV2)/(54)RAHMEN

Wir biegen am Ende der Kirche bei km 9.45 **rechts** in die Hugenottenstraße ab, danach ist links ein

Gedenkstein Hugenottenstadt Friedrichsdorf besiedelt 1687 Stadtrechte 1771 errichtet 1983

bei km 9.46 am Ende der Kirche. Bei km 9.55 zweigt die Professor-Wagner-Straße links ab, wir gehen geradeaus in die Fußgängerzone, über einen Platz weg, auf dem bei km 9.61 das Denkmal steht

1687 Frederic II Friedrichsdorf reconnaissant 1873 hier errichtet 1937.

Danach zweigt die Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße rechts ab bei km 9.62, es geht aufwärts, vorbei an der Nassauischen Sparkasse, die links ist bis km 9.68, und vor Haus Hugenottenstraße 66 geht nach links die Bahnstraße ab, der Wanderweg (54)RAHMEN führt am Ende der Fußgängerzone geradeaus weiter.

## (RMV7).11 (RMV2)/(54)RAHMEN - S-BAHNHOF FRIEDRICHSDORF

Wir biegen mit den Wanderwegen (RMV7), (RMV8) und (66Z)SCHWARZER PUNKT ZURÜCK **links** ab, vorbei an einem Umspannwerk links bei km 9.71, leicht aufwärts, rechts ist die Tiefgarage des Rathauses bei km 9.75, die Wilhelmstraße quert bei km 9.81, es ist die Hauptstraße, wir gehen **geradeaus** weiter mit der Bahnstraße leicht abwärts. Links waren früher (bis etwa 2010?) die Gebäude von **Milupa**, ein Parkplatz rechts bei km 9.92. Bei km 10.01 zweigt die Philipp-Reis-Straße rechts ab, der Hirtenweg nach rechts bei km 10.07, und parallel rechts zu uns läuft die Landgraf-Friedrich-Straße etwas erhöht. An einen Fußgänger-Überweg kommen wir bei km 10.11, hier sollten wir, wenn wir nicht schon dort sind, auf die **linke** Seite der Straße gehen und dann bis an das Ende der Bahnstraße bei km 10.14. Nach halbrechts vorn zeigt hier ein Schild nach Bad Homburg v. d. H..

Wir biegen **links** ab bis zum Fußgängerüberweg bei km 10.15,

gehen **rechts** über ihn weg bis km 10.16 und geradeaus weiter über die Fahrspur der Busse weg bis km 10.18 und hier ist rechts der Eingang zur **S-Bahn Friedrichsdorf** bei km 10.19 und unser Schild FVV-Wanderwege mit Markierungen des Taunusklubs. Der Wanderweg (66Z)-SCHWARZER PUNKT ZURÜCK und somit auch die Wanderwege (RMV7) und (RMV8) enden hier.

Zuständig für die Markierung:

(RMV7) (01)T	km 0.00 Bf. Saalburg Bahn- übergang	km 2.64 B456 Nähe Saalburg ■(53)/■(63)	Köp- pern	Hilbert
(RMV7) (63)BBL	km 2.64 B456 Nähe Saalburg ■(53)/■(63)	km 8.18 ■(63) Friedrichs- dorf Landvolkhochschule – Tausstr. - Lochmühlenweg	Köp- pern	Hilbert
(RMV7) (66)PSW	km 8.18 ●(66) Friedrichsdorf Landvolkhochschule – Tau- nusstr. - Lochmühlenweg	km 10.19 Friedrichsdorf Bf.	Köp- pern	Hilbert